



EVANGELISCHE  
KIRCHE  
DER BÖHMISCHEN BRÜDER





EVANGELISCHE

KIRCHE

DER BÖHMISCHEN BRÜDER

# DIE EVANGELISCHE KIRCHE DER BÖHMISCHEN BRÜDER

GOTT

BIBEL

REFORMATION

GEMEINSCHAFT

DIENT



## ...oder einfach die Evangelische Kirche, oder die Evangelischen.

Wir glauben an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist, der uns mit den Christen aller Konfessionen verbindet. Wir alle sind Teil der einen universalen Kirche, dem Werk des Heiligen Geistes.

Wir erkennen die Bibel als Wort Gottes an, als Norm des Glaubens und des Lebens. Wir sind beauftragt, Gott zu verherrlichen, insbesondere das Evangelium Jesu Christi zu verkünden, eine Gemeinschaft des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung zu bilden und Verantwortung für öffentliche Angelegenheiten zu übernehmen, indem wir den Bedürftigen helfen.



# WIE LEBEN WIR?



Dienst

Gemeinschaft

Gebet

Gottesdienst

Hilfe für Schwache

Nähe

Fürsorge für die Welt

Aufbau von Beziehungen

Freizeitaktivitäten

Schulen

Diakonie

Seelsorger

# Evangelische bilden Gemeinschaften, in denen Beziehungen zwischen Menschen, die Beziehung zu Gott und zur Welt wichtig sind.

Wir versammeln uns an Sonn- und Feiertagen zum gemeinsamen Gottesdienst, lesen in der Bibel, singen zur Ehre Gottes, beten, taufen, feiern das Abendmahl (Eucharistie), trauen Brautpaare und beerdigen.

Das Leben in den Gemeinden der Evangelischen Kirche ist vielfältig. Die Zusammenkünfte entsprechen den Bedürfnissen verschiedener Altersgruppen.

Alle sind willkommen. Wir freuen uns, wenn Menschen von außerhalb der Kirche kommen. Unsere Gemeinden bieten die Möglichkeit, sich zu treffen, Fragen zu stellen, sich gegenseitig zu inspirieren, Freuden zu teilen und denjenigen nahe zu sein, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden.

Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder arbeiten auch als Seelsorgerinnen und Seelsorger beim Militär, in Gefängnissen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Hospizarbeit.



# WARUM „BÖHMISCHE BRÜDER“?

TRADITION  
WURZELN  
GESCHICHTE  
REFORMATION  
KRALITZER BIBEL  
VERANTWORTUNG



## Die Ursprünge der tschechischen Evangelischen reichen weit in die Geschichte zurück.

Die Bezeichnung „Böhmische Brüder“ verweist auf ihre Wurzeln in der böhmischen Reformation, insbesondere auf die Brüderunität, eine Kirchengemeinschaft, die 1457 in Kunvald entstanden ist. Die Geschichte der Reformation verbindet uns mit vielen Kirchen in der ganzen Welt.

Ein wertvolles Erbe sind zum Beispiel die Betonung einer soliden Auslegung der Heiligen Schrift sowie die Pflege der alten Brüderlieder als Grundlage der evangelischen Hymnologie, die hierzulande und weltweit große Anerkennung gefunden hat.



Im Rahmen der Brüderunität entstand auch ein bemerkenswertes Druckwerk, das eine einzigartige Übersetzung enthält – die tschechische Kralitzer Bibel.

Auf gesellschaftlicher Ebene zeigt sich die Reformationsgeschichte unserer Kirche im Appell an die individuelle Freiheit und Verantwortung des Einzelnen und an die Mitverantwortung für die Zivilgesellschaft, aber auch in allgemeiner Nüchternheit, Umsicht und Humor und in der kritischen Distanz zur eigenen Institution oder formalen Autoritäten.



## WARUM „BÖHMISCHE BRÜDER“?



# STRUKTUR UND VERWALTUNG DER KIRCHE



ACHTUNG DER INDIVIDUALITÄT  
RATIONALITÄT UND REFLEXION  
DEMOKRATISCHE GRUNDSÄTZE  
GEGENSEITIGER RESPEKT

FRAUEN  
MÄNNER  
KLERUS  
LAIEN

# Wir sind eine Kirche mit einem demokratischen System der Entscheidungsfindung auf allen Ebenen.

Die Evangelische Kirche betreut auch tschechische evangelische Gemeinden in der Ukraine, Polen, Serbien, Kroatien und Rumänien.

Ihre Struktur ist dreistufig: Die Basis ist die lokale Pfarrgemeinde, die zweite Stufe bildet der Kirchenkreis und die dritte Ebene ist die gesamtkirchliche Ebene.

Die Kirchenleitung beruht auf demokratischen Grundsätzen und ist nicht hierarchisch organisiert. Alle drei Ebenen haben ihre eigene Selbstverwaltung, und die Pfarrpersonen sowie die anderen Mitglieder sind gleichberechtigt an der Leitung beteiligt. Auf allen Ebenen werden Vertreterinnen und Vertreter gewählt; darüber hinaus treffen die Leitungsgremien alle Entscheidungen gemeinsam.

Alle Ämter in der Kirche können sowohl von Frauen als auch von Männern bekleidet werden. Die Berufung von Frauen zum geistlichen Amt wurde von unserer Kirche seit 1953 als einer der ersten Kirchen in Europa ermöglicht. Das Zölibat ist bei uns keine Voraussetzung für den geistlichen Dienst; evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer können in Partnerschaften leben und Familien gründen.



# UNTERSCHIEDLICHE WEGE, EIN GEMEINSAMES ZIEL

ÖKUMENE

ZUSAMMENARBEIT

AUSLAND

RESPEKT UND ZUHÖREN

OFFENHEIT

ist  
ZEIT



# Wir haben gute Beziehungen zu Kirchen in der Tschechischen Republik und in der ganzen Welt.

UNTERSCHIEDLICHE  
WEGE, EIN  
GEMEINSAMES ZIEL

Die EKBB ist ökumenisch offen und unterstützt die Bemühungen um die Einheit der Christen im eigenen Land und in der Welt.

Wir laden Christen aus anderen Kirchen ein, das Abendmahl gemeinsam zu feiern. Gleichzeitige Mitgliedschaften in der ursprünglichen und unserer Kirche sind möglich.

Wir haben sehr gute Beziehungen zu vielen reformierten, presbyterianischen, lutherischen und unierten Kirchen in Europa, den USA und Südkorea.



Die EKBB ist eine aktive Mitgliedskirche in führenden tschechischen und internationalen ökumenischen Organisationen. Ihr liegt auch an guten Beziehungen zu der Römisch-katholischen Kirche und den jüdischen Gemeinden.

# UNSERE WURZELN



REFORMATION

ABENDMAHL UNTER BEIDERLEI GESTALT

VERSTÄNDLICHKEIT

GEGEN KIRCHENVORHERRSCHAFT

EVANGELISCHE

PROTESTANTEN

UNTERDRÜCKUNG

GEHEIMKIRCHE

# Die evangelische Tradition hat sich in den böhmischen Ländern seit Jahrhunderten herausgebildet.

Die EKBB geht aus dem reichen Erbe der böhmischen und europäischen Reformation hervor.

Das reformatorische Programm betonte die unmittelbare Beziehung des Menschen zu Gott, die Verkündigung des Wortes Gottes in einer verständlichen Sprache, und stellte sich gegen Prunk und politische Macht der Kirche. Mit der Forderung nach der Feier des Abendmahls unter beiderlei Gestalt, d. h. mit Brot und Wein, für alle Getauften ohne Unterschied, wurde auch nicht mehr zwischen Priestern und Laien unterschieden.



Nach der Schlacht am Weißen Berg im Jahr 1620 setzte eine Zeit der harten Rekatolisierung ein. Nichtkatholische Menschen wurden gezwungen, zu emigrieren (z. B. Jan Amos Comenius) oder sich der Autorität der römischen Kirche zu unterstellen. Die Dagebliebenen mussten den Glauben ihrer Vorfahren verbergen. Sie trafen sich im Geheimen bis zum Erlass des Toleranzpatents von 1781, das auf unserem Gebiet nun Lutheraner, reformierte und orthodoxe Christen tolerierte.

Dies ermöglichte den bisher heimlich Evangelischen, sich offiziell dem Augsburgischen (lutherischen) oder dem helvetischen (reformierten) Bekenntnis anzuschließen.

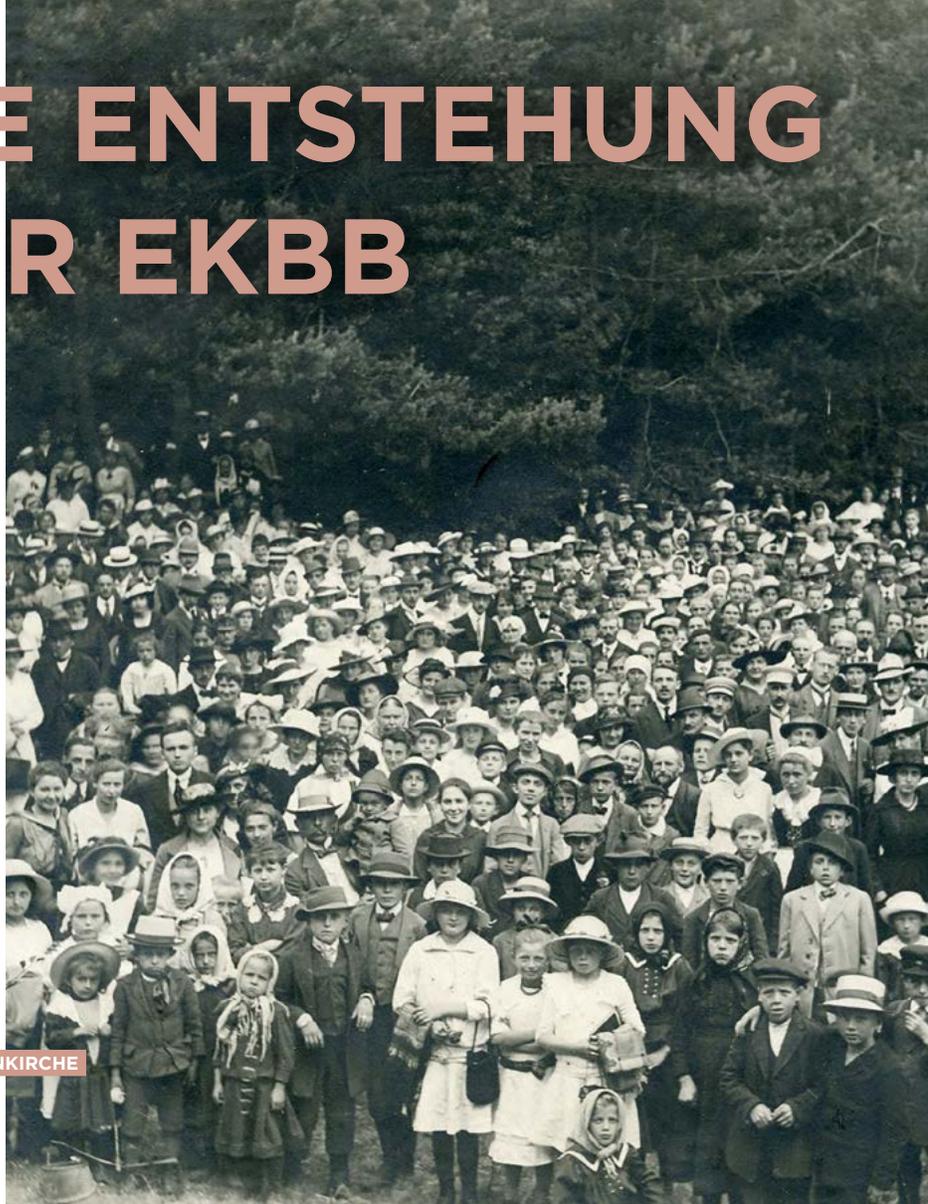


# Zeitleiste

- 863 Einen symbolischen Meilenstein in der fortschreitenden Verbreitung des Christentums auf unserem Gebiet stellt die Ankunft der Missionare Kyrill und Method dar, aber anstatt ihrer slawischen Liturgie verwurzelt sich hier fest die lateinische kirchliche Praxis.
- 1348 Die Gründung der Universität machte aus Prag ein bedeutendes theologisches Zentrum.
- 1415 Durch die Hinrichtung von Jan Hus wurde die Prager Reformbewegung radikaler, und stürzte das Land in lange Kriege.
- 1436 Der vereinbarte Friede ermöglichte neben der römischen Kirche auch die Existenz einer tschechischen Kirche. Ihr Symbol wurde der Kelch.
- 1457 Unter dem Einfluss der Lehre von Petr Chelčický machten sich verfolgte Geschwister, die sich aus dem Hussitentum herauslösten, auf den Weg nach Kunvald.
- 1609 Der Majestätsbrief von Kaiser Rudolf II garantierte in Böhmen zum ersten Mal auch den Böhmisches Brüdern Religionsfreiheit, genauso wie den Lutheranern.
- 1620 Die Rekatholisierung nach der Schlacht am Weißen Berg erstickte das Wirken der reformatorischen Kirchen in den Böhmisches Ländern und trieb die nichtkatholischen Christen ins Exil oder in die Illegalität.
- 1781 Dank des Toleranzpatents von Kaiser Josef II konnten sich die Evangelischen ohne Angst vor Verfolgung zu einer der beiden reformatorischen Konfessionen melden: zum Augsburgischer oder Helvetischen Bekenntnis.
- 1861 Die anhaltende Diskriminierung der Evangelischen wurde erst durch das Protestantenpatent von Kaiser Franz Josef I beendet.
- 1918 Nach dem Zerfall von Österreich-Ungarn entstand durch die Vereinigung der tschechisch-sprachigen Gemeinden beider reformatorischer Richtungen die Evangelische Kirche der Böhmisches Brüder.

# DIE ENTSTEHUNG DER EKBB

GESCHICHTE  
ENTSTEHUNG  
MINDERHEITENKIRCHE  
THEOLOGIE



## Eine Kirche vereinte zwei reformatorische Strömungen.

Nach dem Erlass des Protestantentpatents (1861) entstand auf unserem Gebiet eine große evangelische Kirche, die Raum bot für Evangelische Augsburgische und Helvetischen Bekenntnisses. Die evangelische Kirche spaltete sich nach dem Zusammenbruch von Österreich-Ungarn in mehrere kleinere Kirchen auf. Auf dem Gebiet des heutigen Tschechiens entstand die Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder, in der sich die beiden reformatorischen Richtungen in einer einzigen evangelischen Gemeinschaft erhalten haben.

Obwohl sie eine Minderheit bildete, gelang es ihr von Anfang an, das gesellschaftliche Geschehen zu beeinflussen. Sie entwickelte soziale und gesellschaftliche Aktivitäten, förderte eine hochstehende Theologie und veröffentlichte Zeitschriften und Bücher, die die Fachwelt und die Laien über Generationen hinweg beeinflussten. Der mit der Kirche verbundene Verlag und die Buchhandlung Kalich sind hierzulande und in ganz Europa bekannt.



# DIE ZEIT DER VERLORENEN FREIHEIT



TOTALITARISMUS

DISSIDENTEN

WIDERSTAND

CHARTA 77

SCHEITERN

TAPFERKEIT

KONTROLLE DER KIRCHEN

## Die turbulente Geschichte des 20. Jahrhunderts spiegelt sich auch im Leben der EKBB wider.

Während des Zweiten Weltkriegs beteiligten sich viele Christen am Widerstand. Einige Mitglieder der Kirche starben oder wurden in Konzentrationslagern inhaftiert, weil sie aktiv gegen die Nazis auftraten.

Nach 1948 kontrollierte das kommunistische Regime die Aktivitäten der Kirche durch die Behörden und die Staatssicherheit. Viele Pfarrer durften ihren Beruf nicht ausüben, und viele christlich erzogene Kinder durften nicht studieren.

Zu den Mitgliedern unserer Kirche gehörten beispielsweise Milada Horáková, die 1950 wegen ihres mutigen Widerstands gegen die kommunistische Diktatur hingerichtet wurde, und Jan Palach, der sich Anfang 1969 aus Protest gegen die Besetzung der Tschechoslowakei selbst verbrannte.

Unter den Predigern und anderen Mitgliedern der EKBB finden wir Dissidenten, politische Gefangene, Unterzeichner und Sprecher der Charta 77.

Es gab freilich auch Prediger und Laien in den Reihen der Kirche, die dem Druck der staatlichen Behörden nicht standhalten konnten und mit Institutionen des kommunistischen Regimes kollaborierten.



# DIE ZEIT NACH 1989



ZUKUNFT

FREIHEIT

VERANTWORTUNG

VERÄNDERUNG

DIENT

# Freiheit als Verantwortung und Herausforderung.

Nach der Samtenen Revolution im Jahr 1989 veränderte sich das Leben der Kirche. Sie freute sich über die Abschaffung der staatlichen Kontrolle. Auch heute lernen wir noch, wie die Kirche und ihre Gemeinden in einer freien und demokratischen Gesellschaft existieren können. Die Suche nach persönlicher Verantwortung für das eigene Leben ist neu, ebenso wie die Sensibilisierung für die sozialen Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten, die das Leben in einer marktgesteuerten, globalisierten Gesellschaft mit sich bringt. Auch die Entwicklung des Dialogs mit Menschen anderer religiöser Traditionen und Kulturen ist eine neue Herausforderung.

Die langen Jahrzehnte der staatlichen Regulierung, die auch die Finanzierung der Kirchen beinhaltete, sind vorbei. Ein Teil des vom Staat konfiszierten Eigentums wurde zurückgegeben, und die staatliche Finanzierung der Kirchen wird schrittweise reduziert.

Für die EKBB bringt der Übergang zur Selbstfinanzierung in einer stark säkularisierten Gesellschaft eine Reihe von neuen Herausforderungen mit sich. Mission muss in einem breiteren Kontext gesehen werden, man muss sich mit der Funktion und Stärkung von Gemeinden/Kirchenkreisen befassen und auch Laien stärker in den Dienst der Kirche einbeziehen.



# DIAKONIE DER EKBB

HILFE  
SOLIDARITÄT  
PFLEGE  
DIENST  
GEMEINSCHAFT



## Hilfe hat viele Gesichter.

Die von unserer Kirche gegründete Diakonie der EKBB ist eine christliche Non-Profit-Organisation. Sie ist einer der wichtigsten Anbieter sozialer Dienste in der Tschechischen Republik und hilft täglich Tausenden von Klienten in direkter Betreuung.

Sie kümmert sich um diejenigen, die aufgrund ihres Alters, einer Behinderung, einer Krankheit, Einsamkeit oder einer Lebenskrise nicht ohne die Hilfe anderer auskommen können. Sie ist auch führend in der Sonderpädagogik und hilft bei Notfällen im In- und Ausland.



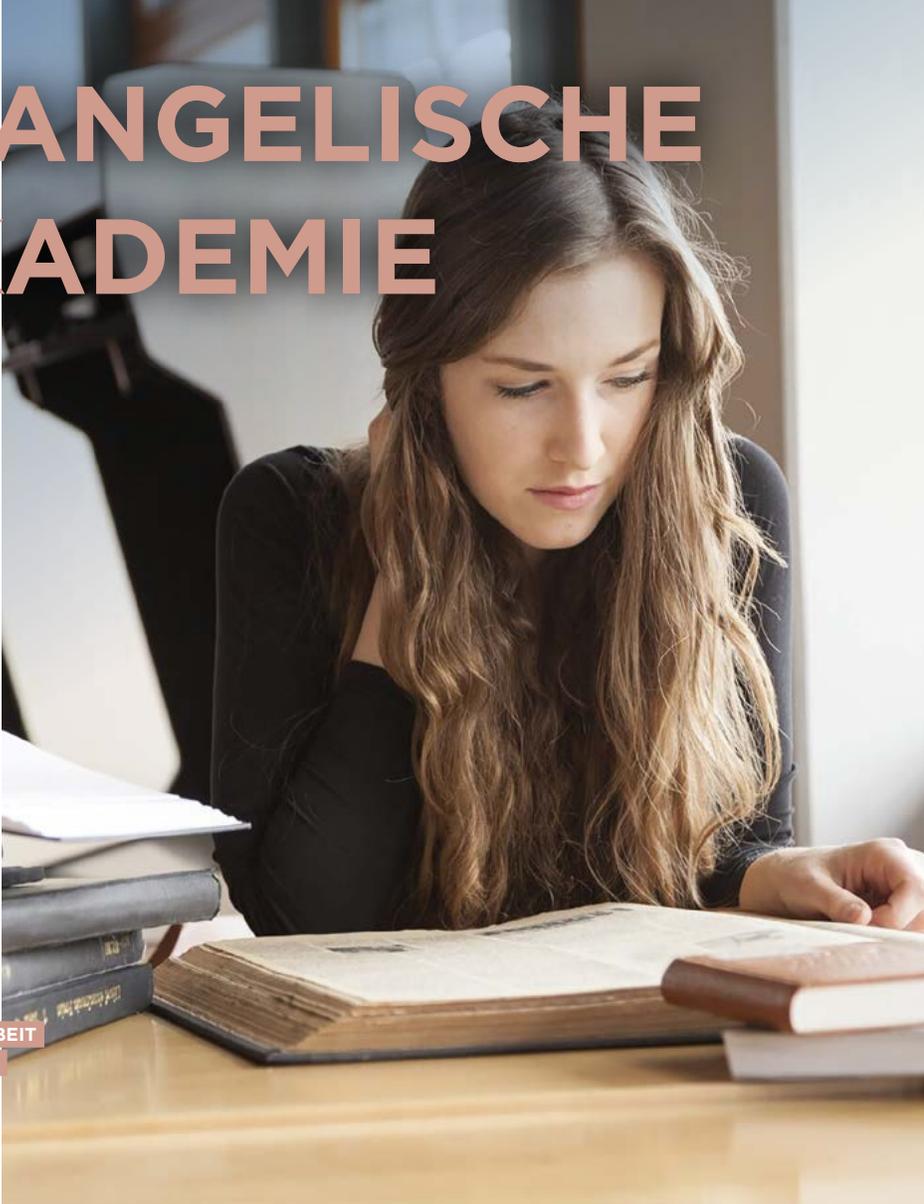
Der Auftrag der Diakonie basiert auf der Liebe Gottes und dem Beispiel des Dienstes von Jesus Christus. Unsere Werte sind Barmherzigkeit, Tapferkeit, Gemeinschaft, Hoffnung und Respekt vor der Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen.

Auch die diakonische Arbeit vor Ort basiert auf diesen Werten. Oft handelt es sich um Hilfe für Bedürftige, die direkt mit den Gemeinden der EKBB und den um sie versammelten lokalen Gemeinschaften verbunden ist. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung von Obdachlosen und Geflüchteten, aber auch der Betrieb von Mütter- und Gemeindezentren, niedrigschwellige Clubs für Kinder und Jugendliche, Lebensmittelbanken, lokale Wohltätigkeitsorganisationen usw.





# EVANGELISCHE AKADEMIE



SCHULE

BILDUNG

RESPEKT

ZUSAMMENARBEIT

ENTWICKLUNG

TALENTE

# Die Tradition der guten evangelischen Bildung geht auf J. A. Comenius zurück.

Die EKBB ist Gründerin mehrerer Kindergärten, Grund-, Mittel- und Fachhochschulen in der gesamten Tschechischen Republik. Sie bildet ihre Schüler beruflich aus, vor allem im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens.

Diese Schulen im Rahmen der Evangelischen Akademie sind bei anderen sehr gefragt. Sie sind außergewöhnliche Orte für modernes Lernen, die mit der lokalen Gemeinschaft und Tradition, mit der Landschaft und der Natur verflochten sind.

Unser Ziel ist es, ein liebevolles Umfeld zu schaffen, das die Individualität der Schüler und Studenten respektiert. Ein Umfeld, in dem die Menschen keine Angst haben, miteinander zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten, und in dem sie genügend Raum haben, um ihre einzigartigen Talente zu entwickeln.

Evangelische Bildung hat in den böhmischen Ländern eine lange Tradition, wir verstehen sie als Verpflichtung und als Dienst an der Gesellschaft.



# EVANGELISCH- THEOLOGISCHE FAKULTÄT

THEOLOGIE  
AKADEMISCHE ARBEIT  
FACHLICHKEIT  
AUSBILDUNG  
PFARER UND PFARRERINNEN  
REPUTATION  
BIBLISCHE FÄCHER  
GESCHICHTE



## Nicht nur Evangelische können an einer der ältesten Universitäten im Herzen Europas eine angesehene Ausbildung erhalten.

Die Evangelisch-Theologische Fakultät der Karlsuniversität, eine der fünf theologischen Fakultäten in der Tschechischen Republik, ist die Nachfolgerin der Evangelisch-Theologischen Hus-Fakultät (1919–1950) und der Evangelisch-Theologischen Comenius-Fakultät (1950–1990); 1990 wurde sie in die Karlsuniversität integriert.

Obwohl sie auf Initiative der EKBB gegründet wurde, die das Studium an der Fakultät als Voraussetzung für das ordinierte Amt von Pfarrern und Pfarrerinnen betrachtet, hat sie nie nur ihren Mitgliedern gedient. Auch der Lehrkörper ist konfessionell nicht homogen. Heute hat die Fakultät Hunderte von Studierenden in Bachelor-, Master-, Doktor- und Weiterbildungsprogrammen, einschließlich evangelischer Theologie, Pastoral- und Sozialarbeit und Theologie christlicher Traditionen.



# WIE WIRD DIE KIRCHE FINANZIERT?

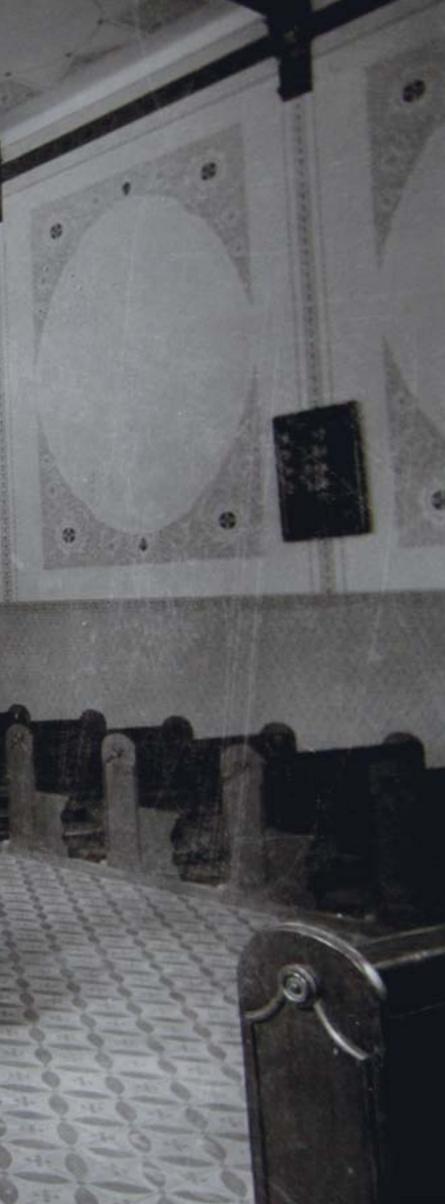


VERANTWORTUNG

HILFE

DIENT

WERTE



## WIE WIRD DIE KIRCHE FINANZIERT?

### Wir pflegen das, was uns anvertraut wurde.

Die Kirche finanziert sich in erster Linie durch Spenden und Beiträge von Kirchenmitgliedern und durch ihre wirtschaftliche Tätigkeit.

Weitere Quellen sind Zuschüsse des Staates und anderer Institutionen wie z. B. Stiftungen.

Seit 1993 sind wir auf dem Weg zur vollständigen Selbstfinanzierung. Dieses Bestreben wurde vom Parlament der Tschechischen Republik 2012 mit der Verabschiedung des Gesetzes über den Vermögensausgleich des Staates mit Kirchen und Religionsgesellschaften bestätigt.

Im Jahr 2019 hat sich die Kirche freiwillig verpflichtet, kein Geld beispielsweise in Fonds zu investieren, deren Aktivitäten Umweltschäden verursachen. Darüber hinaus werden Investitionen in fossile Brennstoffe oder in die Bebauung von fruchtbarem Agrarland deutlich reduziert und schrittweise eingestellt. Wir sind für Kreislaufwirtschaft, Energieeinsparungen, gemeinschaftsbasierte Lösungen und sind bestrebt, negative Auswirkungen auf die Umwelt und das Leben der Menschen zu verringern.

Die EKBB stellt regelmäßig einen erheblichen Teil ihrer Mittel für diakonische, soziale, entwicklungspolitische, humanitäre und ökologische Projekte zur Verfügung.

# NEHMEN SIE DIE EINLADUNG AN

EINLADUNG

GEMEINSCHAFT

DIENST

GEMEINSCHAFTSLEBEN

GLAUBE

BEGEGNUNG

GEBET

GEMEINDE



# Auch Sie sind in die bunte Gemeinschaft der EKBB eingeladen.

Am besten lernen Sie das Leben der Evangelischen Kirche kennen, indem Sie es persönlich erleben. Finden Sie eine Gemeinde in Ihrer Nähe, die zu Ihnen passt.

Es gibt große und kleine, eher anonyme oder sehr lebendige. Einige Gemeinden betonen die persönliche spirituelle Erfahrung, an anderen Orten gibt es mehr Aktivitäten, Veranstaltungen und Begegnungen. Die Gemeinde ist ein vielfältiges Mosaik von Generationen, von dem Sie ein Teil werden können.

Der gemeinsame Schwerpunkt und Fokus des Lebens aller Gemeinden sind die sonntäglichen Zusammenkünfte zum Gottesdienst. Sie sind öffentlich und jeder ist dazu eingeladen. Die Teilnahme an den Aktivitäten der Gemeinde ist nicht von der Mitgliedschaft in der EKBB oder der Taufe abhängig.

Viele Besucher sind keine Gemeindemitglieder, sondern wollen einfach in einer Gemeinschaft leben oder ihre Kinder in einem Umfeld mit christlichen Werten erziehen.

Kommen Sie unverbindlich vorbei, egal ob Sie unsicher sind, fest entschlossen oder einfach nur neugierig. Wir wünschen Ihnen, dass Gott Sie auf Ihrem Weg der Suche begleiten und Sie durch alle Schwierigkeiten tragen möge. Möge es ein Weg der Freude, des Abenteuers und der Entdeckungen sein.

Eine Liste der evangelischen  
Gemeinden finden Sie hier:



Berichte aus dem Leben  
unserer Kirche veröffentli-  
chen wir regelmäßig auf dem  
Facebook-Profil der EKBB:



Evangelische Kirche der Böhmischen Brüder  
Zentrale Kirchenkanzlei

Jungmannova 9  
110 00 Praha 1  
Tschechische Republik  
Tel. : +420 224 999 211  
e-cirkev@e-cirkev.cz  
Konto-Nr.:  
IBAN: CZ93 0300 0000 0001 7952 1067  
SWIFT: CEKOCZPP



Diese Broschüre erscheint mit freundlicher  
Unterstützung des Stiftungsfonds von  
Věra Třebická-Řivnáčová.



offizielle Webseite  
der Kirche



Unabhängiges evangelisches  
Portal Evangnet



Webseite der kirchlichen  
Zeitschrift Český bratr  
(Böhmischer Bruder)



Webseite der n.g.O.  
Diakonie der EKBB



Facebook



Instagram



X



SoundCloud  
– Audioarchiv –



SmugMug  
– Fotogalerie –



YouTube  
– Videoarchiv –



